Projekt

Initiator*innen: AK Digitalisierung (beschlossen am: 17.12.2019)

Titel: **Daten der kommunalen Verwaltung öffentlich nutzbar machen - echte Transparenz**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

Grundlage dieses Projekts ist die Erarbeitung eines Duisburger Daten-Manifests nach dem Vorbild der Stadt Barcelona. Das DuDigit-Team wird für das Projekt benötigt.

- Offenlegung aller Daten der kommunalen Verwaltung, soweit nicht z.B. Persönlichkeitsrechte dagegensprechen.
- Daten strukturiert nach FAIR-Prinzip (findable, accessible, interoperable, reusable)
- Ausgabe/Bereitstellung der Daten in offenen Standard-Formaten
- Digitale Akte in der Verwaltung, sensible Daten dort gekennzeichnet, alles außer diesen Daten sollte öffentlich zugänglich sein.
- Z.B. Baumkataster, Dienstanweisungen, Gesellschaftsverträge, Kapitaleinlagen, Kapitalflüsse, Jahresrechnungen und -Pläne, Darlehen, Fördermittelzahlungen, Controlling-Berichte aller direkten und indirekten städtischen Beteiligungen.
- Dienstleister, die in der Kommune öffentlich nutzbare Resourcen/Infrastruktur bereitstellen, sollen in Zukunft ebenso Daten in einem offenen standardisierten Format bereitstellen.
- Inklusive Service, um die Informationen abzurufen, inhaltlich einzuordnen, zu drucken oder digital zu transportieren.

- Gebührenfrei

Finanzdatenveröffentlichungen sollen zudem in bürger*innenfreundlicher Aufbereitung sowie maschinenlesbar als XML-Dateien bereitgestellt werden. Zusätzlich Bereitstellung von Daten in Formaten und Darstellungen, die leichter verständlich oder besser handhabbar oder barrierefrei sind, z.B. Visualisierungen, Karten in kleineren Auflösungen. Alle anderen Daten sollten in Standard-Formate exportierbar werden und automatisch im Open Data Portal zur Verfügung gestellt werden.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

Weiterentwicklung/Ausweitung des bestehenden Open-Data-Portals. Prozess, denn nicht alle städtischen Daten können sofort publiziert werden. Jedes Software-Projekt in der städtischen Verwaltung sollte seine Datenstrukturen so erweitern, dass sensible Daten getagt werden können.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

Open Data Bewegung

Welche Synergie-Effekte gibt es? An welche Projekte könnte dieses Projekt angedockt werden?

Ein gemeinsamer Einstiegspunkt für alle Services: "Digitales Stadttor"

Begründung

Menschen können nur fundiert und konstruktiv über etwas diskutieren, wenn sie auch umfassend informiert sind, bzw. sich informieren können. Die Duisburger Grünen möchten alle Daten, die die öffentliche Hand generiert oder sammelt, allen Bürger*innen und Organisationen zur Verfügung stellen, soweit nicht berechtigte Einwände wie Persönlichkeitsrechte dagegensprechen. Das fordert auch die Open Data Bewegung seit langem. Open Data unterstützt auch lokale Innovationen. Mit den offenen Daten können vielfältige neue Services angeboten werden. Daher fordern wir, dass diese Daten nach dem FAIR-Prinzip strukturiert werden (findable, accessible, interoperable, reusable), das die Nutzung öffentlicher Daten erleichtert.